

Deutsches Reich.

Endlich wird die Grundlage der Verordnungen bekannt, welche am 12. v. M. in Kassel von Deputierten aus allen Theilen des Reiches ...

Die Regelung der schwer darniederliegenden Landwirthschaft sowie zur Erhaltung eines selbständigen leistungsfähigen Bauernstandes ...

2. müssen keine Einnahmen vermehrt werden durch genügend hohe Schulgelder ...

3. muß der Bauer ... der Schuldschuldhaft des Gehobaltens freier und wieder zum freien unabhängigen Manne ...

4. muß er in einem Eigentum gefestigt und eine weitere Ueberbürdung verhindert werden durch eine dem Wesen des Grundbesitzes ...

Deutscher Reichstag.

(Original-Bericht der Saale-Zeitung.)

63. Sitzung vom 11. April.

Am Tische des Bundesrats: Geh. Rath Voediker. Präsident v. Kuegelow eröffnet die Sitzung um 12 1/2 Uhr ...

Für die durch den Eingang der Weihe gilt Geselbaltigen hat der Präsident aus den ihm für die Reichsüberschneimten zuge-

gangenen Gaben vorläufig 5000 M. bewilligt und spricht die Hoffnung aus, daß der Reichstag diese Zurechnung billigen werde.

Abg. Richter dankt dem Präsidenten für die Unterstützung der durch den Notstand in seiner Heimat ...

Abg. Kaiser (Socialdemokrat): Da meine Partei in der Kommission nicht vertreten war, so habe ich ...

Abg. Richter: Der Titel Hofrath ist eben so gefallt, wie der Titel Geheim Hofrath ...

Abg. Richter: Der Titel Hofrath ist eben so gefallt, wie der Titel Geheim Hofrath ...

Abg. Richter: Der Titel Hofrath ist eben so gefallt, wie der Titel Geheim Hofrath ...

Abg. Richter: Der Titel Hofrath ist eben so gefallt, wie der Titel Geheim Hofrath ...

Abg. Richter: Der Titel Hofrath ist eben so gefallt, wie der Titel Geheim Hofrath ...

Abg. Richter: Der Titel Hofrath ist eben so gefallt, wie der Titel Geheim Hofrath ...

Abg. Richter: Der Titel Hofrath ist eben so gefallt, wie der Titel Geheim Hofrath ...

Abg. Richter: Der Titel Hofrath ist eben so gefallt, wie der Titel Geheim Hofrath ...

Abg. Richter: Der Titel Hofrath ist eben so gefallt, wie der Titel Geheim Hofrath ...

Abg. Richter: Der Titel Hofrath ist eben so gefallt, wie der Titel Geheim Hofrath ...

gewerbebetrieb der seiner Strafe gelöst, nach seiner Strafe in die unangenehme Lage kommen, daß die ...

Abg. v. Kleff: Nehow erklärt sich gegen den Antrag Baum- bach. Die Kommission habe die Bestimmungen ...

Abg. Stolle (Socialdemokrat) rief zu bedenken, daß auch viele Invaliden, die sonst arbeitsfähig sind ...

Geh. Rath Voediker konstatiert, daß die Bestimmungen des § 57b ...

Abg. Baumbach schlägt nunmehr in einem neuen Antrage folgende Fassung für die Nr. 3 vor ...

Abg. v. Kleff: Nehow erklärt sich gegen den Antrag Baum- bach. Die Kommission habe die Bestimmungen ...

Abg. Stolle (Socialdemokrat) rief zu bedenken, daß auch viele Invaliden, die sonst arbeitsfähig sind ...

Geh. Rath Voediker konstatiert, daß die Bestimmungen des § 57b ...

Abg. Baumbach schlägt nunmehr in einem neuen Antrage folgende Fassung für die Nr. 3 vor ...

Abg. v. Kleff: Nehow erklärt sich gegen den Antrag Baum- bach. Die Kommission habe die Bestimmungen ...

Abg. Stolle (Socialdemokrat) rief zu bedenken, daß auch viele Invaliden, die sonst arbeitsfähig sind ...

Geh. Rath Voediker konstatiert, daß die Bestimmungen des § 57b ...

Abg. Baumbach schlägt nunmehr in einem neuen Antrage folgende Fassung für die Nr. 3 vor ...

Abg. v. Kleff: Nehow erklärt sich gegen den Antrag Baum- bach. Die Kommission habe die Bestimmungen ...

Abg. Stolle (Socialdemokrat) rief zu bedenken, daß auch viele Invaliden, die sonst arbeitsfähig sind ...

Geh. Rath Voediker konstatiert, daß die Bestimmungen des § 57b ...

Abg. Baumbach schlägt nunmehr in einem neuen Antrage folgende Fassung für die Nr. 3 vor ...

Die Erbin von Glückshafen.

Roman von Bernhard Frey.

(Schluß.)

„Wollen wir in's Haus gehen, damit ich Ihnen eine Quittung schreibe?“

„Ja, das haben Sie! Das eine solche Verpflichtung Sie drücken kann, mir gegenüber, das fasse ich nicht.“

„Nehmen Sie mir nicht, — das kam ich nicht ertragen! Wollen Sie mir verzeihen?“

„Nun? — Nicht wahr, Sie sehen es ein?“

„Doch Sie der beste und edelste Mensch sind!“

„Mit einem seltsamen Schimmer in den Augen streckte er Trifan die Hand hin.“

„Nun? — Nicht wahr, Sie sehen es ein?“

„Doch Sie der beste und edelste Mensch sind!“

„Mit einem seltsamen Schimmer in den Augen streckte er Trifan die Hand hin.“

und ich will und werde als Mann von Ehre mein Wort halten: nicht eher darf das Glück Einzug halten in Ihr Heim, als bis ich aus eigener Kraft ...

„Aber Sie sind nicht der Letzte, der mich in die Irrenanstalt führt.“

„Nun? — Nicht wahr, Sie sehen es ein?“

„Doch Sie der beste und edelste Mensch sind!“

„Mit einem seltsamen Schimmer in den Augen streckte er Trifan die Hand hin.“

„Nun? — Nicht wahr, Sie sehen es ein?“

„Doch Sie der beste und edelste Mensch sind!“

„Mit einem seltsamen Schimmer in den Augen streckte er Trifan die Hand hin.“

„Nun? — Nicht wahr, Sie sehen es ein?“

„Doch Sie der beste und edelste Mensch sind!“

ja nicht schenken, Sie sollen mir Zinsen zahlen wie Einer und über die sonstigen Termine können wir uns schon ver- ständigen.“

„Wenn auch! Immer ist es ein Akt der Großmuth, den ich von Ihnen —“

„Aber der Großmuth, wenn ich Wera nicht jahrelang als Braut auf Wartegel gesetzt sehen will! Ihr zu Liebe, wenn Sie es durchaus wissen wollen, mein stolzer Herr, will ich wie nichts auf mein Glück verzichten, weil ich Wera liebe und darum werden Sie meinen Vorschlag annehmen, so- ste es was es wolle!“

„Mit einem seltsamen Schimmer in den Augen streckte er Trifan die Hand hin.“

„Nun? — Nicht wahr, Sie sehen es ein?“

„Doch Sie der beste und edelste Mensch sind!“

„Mit einem seltsamen Schimmer in den Augen streckte er Trifan die Hand hin.“

„Nun? — Nicht wahr, Sie sehen es ein?“

„Doch Sie der beste und edelste Mensch sind!“

„Mit einem seltsamen Schimmer in den Augen streckte er Trifan die Hand hin.“



